



Bozen, 09.09.2019

Bearbeitet von:
Armin Hölzl

Frau L.Abg.
Brigitte Foppa

Herrn L.Abg.
Riccardo Dello Sbarba

Herrn L.Abg.
Hanspeter Staffler

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Dr. Josef Nogger
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Anfrage Nr. 369/19 vom 09.07.2019

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

1. Welche Kosten wurden mit diesen 350.000 € im Jahr 2018 gedeckt? Wir bitten um eine genaue Auflistung zusätzlich zu den Sparten Handel, Tourismus und Sport.

Aufgrund eines entsprechenden Angebotes zum Ankauf von Werbeleistungen, welche auf die Kernwerte der Dachmarke Südtirol, die touristische Vermarktung sowie die Südtiroler Qualitätsprodukte aufmerksam machen, hat das Land Südtirol mit dem FC Südtirol eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Es handelt sich um keine finanzielle Unterstützung oder einen Beitrag zur Deckung von Kosten.

2. Bekommt der FC Südtirol zusätzlich zu den 350.000 € noch weitere finanzielle Zuwendungen aus dem Landeshaushalt? Wenn ja, in welchem Ausmaß und mit welcher Begründung beliefen sich diese für das Jahr 2018?

Die Gemeinde Eppan, welche die Spesen für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der gesamten Sportzone Rungg trägt, erhält gemäß Einvernehmensprotokoll zwischen Land, Gemeinde Eppan und dem FC Südtirol vom Amt für Sport jenen Anteil, der die Anlagen in ausschließlicher Nutzung durch den FC Südtirol betrifft. Die Spesen für die Instandhaltung betragen im Jahr 2017, dem Jahr der letzten vorliegende Abrechnung, 48.585,75 Euro. Der FC Südtirol selbst erhält direkt keine finanziellen Unterstützungen vom Amt für Sport.

3. Bekommt der FC Südtirol weitere Zuwendungen nicht finanzieller Art vom Land? (Nutzung von Infrastrukturen, Logistik, etc.) Wir bitten um eine detaillierte Auflistung

Der FC Südtirol erhält vom Amt für Sport auch keine Unterstützungen nicht finanzieller Art.

4. In welcher Höhe beläuft sich die finanzielle Unterstützung des Drusus-Stadions vonseiten des Landes im Jahr 2018? Wir bitten um genaue Aufschlüsselung, welche Kosten damit gedeckt worden sind.



Für den Umbau des Drususstadions sind auf der Basis des Einvernehmenprotokolls der Gemeinde Bozen Beiträge in Höhe von € 9.950.000 zweckgebunden worden. Eventuelle Zusatzkosten werden laut Einvernehmensprotokoll zu jeweils 50% vom Land und der Gemeinde getragen. Da die Arbeiten im Frühjahr 2019 begonnen wurden und noch keine Beiträge der Gemeinde Bozen übertragen wurden, liegt auch noch keine Abrechnung des Beitrages vor. Die Kosten betreffen den Umbau und die Einrichtung des Stadions gemäß des von der Gemeinde Bozen genehmigten Projektes.

Mit freundlichen Grüßen

Arno Kompatscher
Landeshauptmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)